

Bonfiglioli gewinnt Innovation 4.0 Award

Anlässlich der rein digital stattfindenden 15. Ausgabe der A&T (Automation& Testing) Messe im Februar 2021 in Turin für Innovation und 4.0-fähige Technologien, wurde zum fünften Mal der Innovation 4.0 Award der italienischen Fertigungsindustrie, die in die Forschung investiert, vergeben. Diesmal an zwei Gewinner ex aequo: zwei Unternehmen, die es geschafft haben, den Nutzwert der Forschung in einen direkten Wettbewerbs- und Erfolgsfaktor zu verwandeln. Einer der Gewinner ist der italienische Antriebsspezialist Bonfiglioli Riduttori mit dem IoTwins Projekt, das dank Big Data digitale Modelle erstellt mit denen Produktionsprozesse simuliert werden können, dass sowohl für Großunternehmen als auch für KMUs zugänglich ist. Der zweite Gewinner ist Rollwasch Italiana S.p.a., mit VibroBLAST, einem Patent für eine revolutionäre Vibro-Strahltechnologie. Das IoTwins-Projekt wird von Bonfiglioli geleitet und koordiniert und umfasst 23 Partner aus 8 europäischen Ländern, die ein effektives Innovation-Netzwerk realisieren.



Francesco Millo, Strategic Planning & M&A Director links und Fausto Carboni, CEO Business rechts.

Der Aufsichtsrat der Daimler AG ...

... hat in seiner Sitzung vom 23.04.2021 beschlossen, die Bestellungen der Vorstandsmitglieder Martin Daum und Harald Wilhelm zu verlängern. Die Bestellungen von Martin Daum (61) als Mitglied des Vorstands der Daimler AG und als Vorstandsvorsitzender der Daimler Truck AG wurden bis 2025 verlängert. Die Bestellung von Harald Wilhelm (55), im Vorstand der Daimler AG zuständig für Finanzen, Controlling und Daimler Mobility, wurde bis 2027 verlängert.

3.000-Tonnen-Patrouillenschiff auf 96 Cometto SPMT Achslinien

Die südkoreanische Schiffbauindustrie ist führend in der Welt. Kein Wunder also, dass dort regelmäßig spektakuläre Transporte von neuen Schiffen und Booten stattfinden. Der südkoreanische Kunde Anjeon Enterprise Co., Ltd. transportiert dieses 3.000 Tonnen schwere Patrouillenschiff auf 96 Achslinien des Cometto MSPE EVO2.

Das imposante Schiff wurde innerhalb der Werft von SamKang M&T in Goseong über die Distanz von ca. 300 Metern zum Schwimmdock bewegt. Ausführend sind die Spezialisten von Anjeon Enterprise Co., Ltd. Sie setzen 96 Achslinien des Cometto MSPE EVO2 ein, aufgeteilt in 16 6-Achs Einheiten des MSPE EVO2

6/4/2.43. Dieser Produkttyp hat eine Nutzlastkapazität von 60 Tonnen je Achsline. Als unterstützendes Zubehör werden vier Power Pack Units und zwei Spacer hinzugefügt.

Der Schiffshersteller SamKang M&T Co., Ltd. hat dieses Patrouillenschiff für die Korea Coast Guard (KCG) in Namhae gebaut. Dieses Schiff ersetzt das ursprüngliche Jaemin Patrol Ship No. 1, das 1988 von Daewoo Shipbuilding & Marine Engineering hergestellt wurde. Es geht nun nach 32 Jahren Dienstzeit in den Ruhestand. Eine der Besonderheiten ist, dass dieses neue Patrouillenschiff das Erste in Korea ist, das über ein unbemanntes Luftfahrzeug (UAV) verfügt.



Mercedes-Benz Actros wird zum rollenden Impflabor

Um im Kampf gegen die Corona-Pandemie das Impftempo in der Region Rems-Murr-Kreis zu beschleunigen, entwickelte Landrat Dr. Richard Sigel zusammen mit dem Sozialministerium Baden-Württemberg das landesweit bisher einzigartige Konzept, um mit einem rollenden Impfzentrum direkt vor Ort in den Städten und Gemeinden zu impfen.

Der Landkreis Rems-Murr-Kreis weist dicht besiedelte industrialisierte Zentren aus, aber durch den Naturpark Schwäbischer Wald auch riesige ländliche Flächen, wo viele kleine – zum

Teil auch sehr abgelegene – Landgemeinden mit Impfungen versorgt werden müssen. So entschied man sich im Landratsamt mit Unterstützung des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) eine mobile medizinische Versorgungseinheit (MMVe) als Arztpraxis, mit einer Sattelzugmaschine vom Typ Mercedes-Benz Actros 1848 LS, auf den Weg zu schicken. Der Impft truck kommt jetzt direkt zu den ganz besonders gefährdeten, sehr oft mobilitätseingeschränkten, älteren Menschen.



Der Mercedes-Benz Actros als rollendes Impflabor gegen die Corona-Pandemie

Kögel verstärkt Marketing und Aftermarket Geschäft



Thomas Rosenberger (47) ist neuer Bereichsleiter Marketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei Kögel. Damit setzt der Burtenbacher Trailerhersteller neue Akzente auf die Ausrichtung seiner internationalen Marketing- und Kommunikationsstrategie. Er verstärkt ab sofort das Marketing- und Kommunikationsteam von Kögel.



Lionel Blancheton und Hernán Ceballos starten als neue Länderverantwortliche im Bereich Aftermarket in Frankreich sowie Spanien/Portugal. Schwerpunktmäßig

werden sie den Ausbau des Ersatzteil- und Servicenetzes in den Ländern vorantreiben. Beide berichten direkt an die jeweiligen Geschäftsführer der Länder Jérôme Grau (Frankreich) und Javier del Mazo (Spanien/Portugal).

3-Achs Tieflader von MAX Trailer für Hüffermann Krandienst

Kürzlich kam es zur Auslieferung eines neuen 3-Achs Tiefbetts MAX510 mit Pendelachsen und Flachbett an das expansive Kran- und Schwertransportunternehmen Hüffermann Krandienst. Das Neufahrzeug bringt weitere Flexibilität in den Fuhrpark und wird eingesetzt beim Transport von hohen Ladungen wie Agrarmaschinen, Kranteilen, Industriegütern, Baumaschinen und Containern. Die bewährte Pendelachstechnologie sorgt für eine ideale Manövrierbarkeit auch in engen Zufahrtbereichen oder bei schwierigen Streckenpassagen. Dem Fahrzeug soll bald ein zweiter baugleicher Tiefbett-Auflieger folgen.



Tieflader-Touren bei Dauerfrost in Finnland

Über 300 Kilometer durch Schnee und Eis geht es beim Ersteininsatz für den neuen 4-Achs Tieflader des finnischen Faymonville-Kunden Kosken Autokeskus Oy. Der MegaMAX hat eine 12,5 Meter lange Forstmaschine geladen, die zum Hafen nach Helsinki gefahren wird. Bei Temperaturen um die -30 Grad werden Mensch und Maschine stark beansprucht. Doch die Eiseskälte ist für das rot-schwarze Gespann kein Problem. „Alles verläuft hervorragend“, berichtet Helena Vahteri von Kosken Autokeskus Oy über die erfolgreiche Premiere.

Der MegaMAX Tiefbett-Auflieger nimmt bei den Transportaufgaben der Finnen eine zentrale Rolle ein. Das Fahrzeug kann bis zu 52 Tonnen Nutzlast aufnehmen und mit Sondergenehmigung sogar bis zu 67 Tonnen. „Und natürlich ist die niedrige Ladehöhe ein Vorteil“, sagt Helena Vahteri. „Wir befördern viele unterschiedliche Maschinen. Und mit dem neuen Tiefbett transportieren wir auch große Ladungen effektiv und sicher.“ Für den Harvester geht die Reise weiter zum europäischen Festland.



Tieflader-Tour bei -30° in Finnland.

Cometto SPMT fährt mit 1.200 t ...

... über das Werksgelände. Beim Verladen schwerer Kranteile packt die Firma Krebs Korrosionsschutz GmbH jede Herausforderung an. Dabei nimmt die stark aufgestellte Selbstfahrer-Flotte von Cometto eine zentrale Rolle ein. Am Standort Rostock gilt es ein 1.200 Tonnen schweres Drehbühnen-Unterteil eines Offshore-Schiffskrans der Firma Liebherr über das Werksgelände zu transportieren. Gefahren wird die imposante Fracht auf 36 Achslinien Cometto MSPE und zwei Power-Pack-Ein-

heiten mit einer Antriebskraft von je 202 kW. Die selbst angetriebenen modularen Transporter sind dabei in 2 x 18 Achslinien side-by-side im offenen Verbund angeordnet. Die Krebs Unternehmensgruppe vertraut mittlerweile auf 36 Achslinien des Cometto-Selbstfahrers vom Typ MSPE. Die Kombination ist aufgeteilt in sechs Einheiten 6-Achs-Fahrwerke mit je 48 t Achslast und zwei Power-Packs mit jeweils 202 kW Leistung.



Ein 1.200 Tonnen schweres Drehbühnen-Unterteil eines Offshore-Schiffskrans der Firma Liebherr wird über das Werksgelände transportiert.

Starke Vorspannung im Fokus

Für seine europaweiten Spezialtransporte vertraut die Hofmann Transport-Service GmbH aus Österreich auf einen 3-Achs MegaMAX Tieflader mit 1-Achs Dolly von Faymonville. Eine leistungsstarke Lösung, wie dieser Trafo-Transport in Richtung Schweden verdeutlicht. 36 Tonnen bringt die Fracht auf die Waage, doch das Tiefbett in Niedrigbauweise von nur 225 mm überzeugt weiterhin durch eine beeindruckende Vorspannung. Mit dem Dolly zwischen 6x4 Sattelzugmaschine und Tiefbett entsteht die ideale Lastverteilung. Die Pendelachsen ermöglichen zudem dank Maximalhub von 600 mm und Lenkeinschlag bis zu 60° eine ideale Manövrierbarkeit, wenn die Streckenführung in Richtung Skandinavien herausfordernd wird.



Rostock Trans setzt auf ...

... hydraulisch verbreiterbare Kesselbrücke von Faymonville. Die Rostock-Trans GmbH ist beim Transport von Windanlagenkomponenten ein gefragter Partner. Für diese anspruchsvollen Projekte vertraut das Unternehmen aus Norddeutschland auf einen neuen 3+5 VarioMAX Tieflader von Faymonville. Das Fahrzeug zeichnet sich durch seine hydraulisch verbreiterbare Kesselbrücke aus. Diese Technologie verschafft hohe Flexibilität bei der Ladungsbreite, um Turmsegmente je nach Durchmesser höhenoptimiert zu transportieren. Die Kesselbrücke lässt sich aus der Grundbreite von 2.990 mm heraus bis auf 4.690 mm stufenlos der Fracht anpassen. Zudem ist das Tiefbett auch in der Länge teleskopierbar. Die Kombination aus Längen- und Breitenflexibilität ist ein entscheidender Trumpf beim Transport von Turmsegmenten aller Art.



Kirchturmglöcken sicher und schonend transportiert

Einen Auftrag für himmlische Glockenklänge erledigte das Lübecker Kran- und Schwerlastunternehmen Otto Longuet mit einem Zandt cargo Anhänger/Tieflader-Plateau AT-P 300. Das Glockenspiel im Süderturm von St. Marien ist nun wieder vollständig. In einem Transport wurden die großen Glocken von dem Glockengießer Rincker aus Sinn/Hessen nach Lübeck transportiert. Dabei konnte der Kran- und Schwerlastspezialist Otto Longuet mit seiner technischen Kompetenz punkten.

Die äußerst empfindlichen Glocken wurden durch die sachkundigen Mitarbeiter von Otto Longuet auf einem Zandt cargo AT-P 300 sorgsam verladen. Die Verzurrung erleichterte das sehr umfangreiche Ladungssicherungspaket erheblich. Dies war von besonderer Wichtigkeit, da die hochwertigen Glocken sehr empfind-

lich auf Beschädigungen in ihren Klangfarben reagieren. Selbst ein kaum zu erkennender Kratzer kann den Glockenklang beeinträchtigen. Der sorgfältig geplante Transport konnte dann auch mit dem luftgefederten Fahrwerk und dem abgestimmten elektronischen Bremssystem zur Zufriedenheit der Kirchengemeinde durchgeführt werden.

Die historischen sieben Uhrschlagglocken im Dachreiter, gegossen 1508 bis 1510, fielen in der Palmarum-Nacht den britischen Bombern zum Opfer. Es ist eine große Freude für die Kirchengemeinde St. Marien, dass das Glockenspiel nun wieder mit neuen Glocken vervollständigt ist. Für das Lübecker Unternehmen Otto Longuet bewährte sich der Zandt cargo AT-P 300 abermals in seinen Einsatzqualitäten.



Bis heute aufwendige Handwerkskunst: Glockengießen. Umso wichtiger, dass die kostbare Fracht unbeschadet am Bestimmungsort ankommt.

Universal Transport erweitert Hauptsitz

Schwerlastspezialist Universal Transport erweitert seinen Hauptsitz im ostwestfälischen Paderborn: Ende März erfolgte die offizielle Grundsteinlegung für eine moderne Lager- und Logistikhalle. Mit dem Bau der Halle beauftragt ist die Bremer AG, ebenfalls ein Paderborner Traditionsunternehmen.

Bis zum vierten Quartal 2021 wird die Halle auf einer Grundbaufläche von insgesamt 15.000 Quadratmetern entstehen. Die Halle selbst wird rund 8.000 Quadratmeter umfassen und 12 Meter hoch sein. Nach ihrer Fertigstellung wird sie auch von der DB Fahrzeug-instandhaltung genutzt. Die Halle wurde entsprechend der Anfor-

derungen des Werkes Paderborn geplant und dient als zusätzliche Lagerkapazität. Ein Hal-lenteil wird zudem mit einer leistungsfähigen Krananlage ausgestattet, um Schwertransport-equipment für Universal Transport umbauen zu können.



Hier entsteht die 8.000 m² große Lager- und Logistikhalle.